

Wald am Gehrdenener Berg erholt sich

Nabu-Vorsitzende Gisela Wicke berichtet von einem wachsenden Waldrand und neuen Lebensräumen für Tiere, Pilze und Insekten

Gehrdens. Wie steht es um den Gehrdenener Wald am Köthnerberg und am Burgberg? Ein wenig scheint sich die Natur kurzfristig zu erholen. Das berichtet Gisela Wicke, Leiterin der Ortsgruppe Gehrdens/Benthe des Naturschutzbundes (Nabu).

Das Waldsterben war in Gehrdens immer wieder ein Thema. Die alten Buchen und Fichten litten unter heißen und trockenen Sommern. Dazu kam der Schädlingsbefall durch Borkenkäfer. Immer mehr Nadelbäume starben ab. 2023 entschloss sich daher der Stadtrat Gehrdens, den Masterplan „Erhalt des Gehrdenener Waldes“ zu erarbeiten. Was ist daraus geworden?

Sichere Hauptwege und Totholz für die Natur

„Die ersten abgestorbenen Bäume an den Hauptwegen wurden bereits abgeholzt“, erklärt Wicke. Früher hätten von den kranken Bäumen Äste heruntergefallen und Fußgänger wie Radfahrer gefährden können. Diese Gefahr im Waldverkehr wurde an vielen Stellen gebannt. Ein positiver Nebeneffekt: An ebendiesen Stellen wachsen jetzt Jungbäume und Sträucher nach, weil sie Licht und Platz bekommen haben, so die Nabu-Leiterin.

Eine weitere positive Entwicklung der vergangenen Jahre laut Wicke ist der Erhalt der 100 bis 200 Jahre alten Buchen – oder vielmehr ihrer Stämme. Ursprünglich war vorgesehen, die kranken Buchen östlich der Mühle vollständig abzuholzen.



Naturliebhaber und -expertin: Gisela Wicke aus Gehrdens ist Biologin, Leiterin der Ortsgruppe des Nabu und Mitglied bei den Grünen.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

Doch schließlich einigte man sich darauf, die entasteten vier Meter hohen Buchenstämme stehen zu lassen. Dieses Totholz bietet jetzt Lebensraum für Insekten, Vögel und Pilze.

Bisher kaum Aufforstung im Wald

Neben der Entnahme von kranken Bäumen wurde auch über Aufforstungen bezüglich des Masterplans der Stadt nachgedacht. Doch bisher ist Wicke nur

eine Aufforstungsaktion bekannt: Im Dezember 2024 am Gehrdenener Berg wurde eine private Pflanzaktion initiiert – auf Wunsch einer Schülerin zu ihrem Geburtstag. Das bestätigt die Stadt Gehrdens: Bepflanzt wurde eine private Fläche, deren Eigentümerin größtenteils die Stadt Gehrdens ist. Die Pflanzen wurden von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald gesponsert, Tonkinstäbe zum Schutz vor Wild und zur Markierung wurden von Privatpersonen gesponsert.

Im Rahmen des Masterplans „Erhalt des Gehrdenener Waldes“ liegt der Fokus der Stadt aktuell weiterhin auf der Entnahme von bereits beschädigten Bäumen und der Wahrung der Verkehrssicherheit. Zusätzlich sollen jüngere Bestände sowie Flächen, die gute Naturverjüngung aufweisen, kontinuierlich gepflegt werden, gibt Verwaltungssprecher Frank Born bekannt.

Die Stadt ist also noch mit den Aufräumarbeiten am Gehrdenener Berg beschäftigt. In der Zwi-

schenszeit arbeitet die Natur selbst mit, wie auch Wicke weiß.

„Am Westrand – dort, wo viele der uralten Buchen gefällt werden mussten – kommt jetzt ganz viel Licht rein. Die jungen Ahornbäume sind dort teilweise schon drei, vier Meter hoch. Da entsteht jetzt ein natürlicher Waldrand mit idealen Verhältnissen. Und wenn man das in Ruhe lässt, dann sind dahinter auch schon kleine neue Buchen im Schutz der Ahorne zu sehen“, berichtet Wicke. Der Wald scheint sich stellenweise „fast ein bisschen zu erholen“.

Eine vollständige Entwarnung ist aber bislang nicht möglich. Ein Großteil der Fichten und Buchen ist in den vergangenen Jahren am Gehrdenener Berg abgestorben oder erkrankt. Wie viele von den neuen Pflanzen gesund bleiben, ist ungewiss.

Wem gehört der Wald am Gehrdenener Berg?

Der Wald am Burgberg und Köthnerberg bei Gehrdens gehört vielen unterschiedlichen Eigentümern. Etwa 35 Hektar besitzt die Stadt Gehrdens, der Rest verteilt sich auf etwa 100 Privateigentümer. Ein Großteil davon, auch die Stadt, sind Mitglieder in der Forstbetriebsgemeinschaft Gehrdenener Berg. Betreut wurden die Bäume bis vor zwei Wochen von Försterin Ramona Voelker. Nach Jobwechsel wird derzeit ein Nachfolger gesucht. Außerdem verantwortlich sind die Bezirksförsterei Calenberg und der städtische Feld- und Forsthüter Harald Meyer.

Viele Schlaglöcher auf Gehrdens Straßen

Die Reparaturen der Winterfolgen dauern an: Die Stadt bittet um Geduld – und um Unterstützung



Das Ergebnis von Frost und Regen: In der Robert-Koch-Straße in Gehrdens sind große Schlaglöcher entstanden.

FOTO: ROBIN PROTTLING

Gehrdens. Die kalten Monate sind weitgehend vorbei, der Frühling da. Doch was in Gehrdens Straßen nach Minusgraden und Regen zum Vorschein gekommen ist, bereitet Verkehrsteilnehmern nur wenig Frühlingsgefühle. Der starke Frost der vergangenen Wochen hat die Fahrbahnoberfläche an vielen Stellen in Mitleidenschaft gezogen. Insbesondere im Bereich der Franzburger Straße, Lange Feldstraße und der Robert-Koch-Straße sind teils zentimetertiefe Schlaglöcher und Risse auf der Fahrbahn entstanden. Der Stadt ist das Problem bekannt. Erste provisorische Ausbesserungen sind bereits erfolgt.

Zur unmittelbaren Reparatur kommt es aber nicht. Denn die Stadt muss sich zunächst einen

Überblick über die entstandenen Straßenschäden verschaffen. Derzeit listet der Bauhof die

Schäden in Gehrdens Straßen auf und setzt dabei auch auf die Unterstützung der Bewohnerin-

nen und Bewohner. Denn auch externe Hinweise an das Bürgerbüro werden hierbei berücksichtigt. Die bisherigen, teils notdürftigen, Ausbesserungen hat laut Angaben der Stadt ein Zeitvertragsunternehmer durchgeführt.

Hinzu kommt ein weiteres Problem: Die Asphaltmischwerke sind erst seit kurzer Zeit wieder imstande, Material zur Straßenreparatur zu liefern. „Es wird in diesem Frühjahr etwas dauern“, sagt ein Sprecher der Stadt. „bevor nach und nach die Löcher und sonstige Fehlstellen repariert werden.“

Stadt Gehrdens nicht für alle Reparaturen verantwortlich

Die Stadt ist allerdings nicht für alle Straßen in und um Gehrdens

verantwortlich. Lediglich sogenannte Gemeindestraßen müssen repariert werden. Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich Gehrdens. Für Letztere ist die Region Hannover zuständig, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ist für Landes- und Bundesstraßen verantwortlich.

Die weiteren Straßenarbeiten an den Gemeindestraßen sind zudem an entsprechendes Wetter geknüpft. Es muss dafür sowohl frostfrei, als auch trocken sein. „Die Stadt Gehrdens bittet deshalb um Geduld“, sagt ein Sprecher. Ein genaues Datum, wann die Arbeiten erledigt sein sollen, gab die Stadt nicht bekannt.

Weltklassik am Klavier mit Sarah Seul A Jeon

Zu Gast in Gehrdens: Die Südkoreanerin Sarah Seul A Jeon spielt im Gehrdenener Rathaus Klavier.

FOTO: UNITSTUDIO

Gehrdens. Der Auftritt der Pianistin Sarah Seul A Jeon am Sonntag, 5. April, um 17 Uhr im Gehrdenener Rathaus steht unter dem Titel „Weltklassik am Klavier – Sonate von Prokofjew und Klavierstücke von Brahms“. Die gebürtige Südkoreanerin spielt auch Stücke von Domenico

Scarlatti und Franz Schubert. Bis 18 Jahre ist der Eintritt kostenfrei, Erwachsene zahlen 30 Euro. Reservierung möglich unter Telefon (0151) 12585527, per Mail an info@weltklassik.de oder unter

www.weltklassik.de

Northener tauschen ihre Pflanzen

Northen. Zum dritten Mal findet in diesem Jahr der Northener Pflanzentausch statt. Gartenfreunde haben am Sonnabend, 18. April, von 14 bis 16 Uhr im Garten an der Arthur-von-Lenthe-Straße 10 die Chance, ihre eigenen Stauden, Ableger oder frisch gekeimte Pflanzen zu tauschen. So besteht die Möglichkeit, das

Grün vor der Mülltonne zu bewahren. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der NABU-Ortsgruppe Gehrdens/Benthe und dem neugegründeten Dorfverein „Miteinander für Northen“ statt. Der NABU beteiligt sich mit einem Infotisch des NABU zum Thema „Insektenfreundliches und naturnahes Gärtnern“.

VHS-Kurs zu Landschaftsaquarell

Gehrdens. In diesem Kurs der Volkshochschule (VHS) Calenberger Land sollen die Teilnehmenden Schritt für Schritt in die Kunst des Landschaftsaquarells eingeführt werden. Der Kurs beginnt am Freitag, 17. April, von 10

bis 12.15 Uhr und umfasst vier Termine in der VHS-Gehrdens, Hornstraße 2. Die Gebühr beträgt 67,20 Euro. Anmeldungen sind persönlich, per Mail an gehrdens@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05108) 918911 möglich.

Sanitär Heizung Solar Bauklempnerei

Warmbold

seit 1975

Telefon (0 51 08) 49 97

Weetzer Str. 7 · 30989 Gehrdens · www.warmbold-gehrden.de

LOOK & FEEL EYEWEAR

EINSTÄRKENBRILLE inklusive Gläser ab **98 €**

GLEITSICHTBRILLE inklusive Gläser ab **248 €**

Dammtor Optik

Krone GmbH
Dammtor 9 · Gehrdens · Tel. 05108-925711 · durchgehend geöffnet
www.dammtor-optik.de · info@dammtor-optik.de

Dammtor Optik informiert:

Sehtest für Jedermann -

Nutzen Sie die kostenlose Sehanalyse bei Dammtor Optik

Die Sicherheit beim Autofahren steht an erster Stelle. Eine KFZ - Inspektion mit Kontrolle der Beleuchtung, Reifenwechsel im Frühjahr sind selbstverständlich. Auch das E-Bike wird zur Inspektion in die Fahrradwerkstatt gebracht. Doch was nutzt das sicherste Verkehrsmittel, wenn kritische Situationen durch unzureichende Sehkraft nicht erkannt werden? Das Gleiche gilt selbstverständlich für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Für Führerscheinwerber ist eine amtlich vorgeschriebene Augenprüfung Pflicht. Doch immer noch zu viele Verkehrsteilnehmer lassen ihre Sehkraft nicht regelmäßig kontrollieren. Da die Sehschärfe im scheinenden Prozess abnimmt, werden Veränderungen oft erst sehr spät wahrgenommen. Besonders in der Dämmerung, also bei schlechteren Lichtverhältnissen wird die Sehleistung enorm herabgesetzt. Ein Sehtest tut nicht weh und verschafft Klarheit.

Regelmäßige Sehtests

Bei der Dammtor Optik in Gehrdens gehört die Überprüfung der Sehschärfe zum guten Service. Mit modernster Technologie wird geprüft, ob die Sehkraft bei Tag und Nacht ausreichend ist. Viele

Verkehrsteilnehmer schätzen ihre Sehfähigkeit falsch ein, daher sollte die Sehkraft alle zwei bis drei Jahre kontrolliert werden, für Berufskraftfahrer eher öfter. Eitelkeit ist nicht angesagt, denn es geht nicht nur um die eigene Sicherheit. Brillen mit falschen Dioptrien, zu alte Gläser, schlechte oder gar keine Entspiegelung können nicht nur die Sicht beim Autofahren herabsetzen sondern auch die Sehschärfe massiv beeinflussen. Dadurch wird die Reaktionszeit reduziert. Die sogenannten Fertigbrillen, die zum Lesen in vielen Läden erworben werden können, sind für den Straßenverkehr nicht geeignet und dürfen nicht als Fernbrille beim Autofahren getragen werden.

Auch Bildschirmarbeit beeinflusst unsere Augen. Bereits Kinder verbringen längere Zeit am Handy oder anderen Bildschirmen. Viele Berufstätige verbringen ihre gesamte Arbeitszeit ausschließlich am Bildschirm. Im Homeoffice sind die Abstände oftmals kürzer als im Büro. Man verlässt seltener den Arbeitsplatz, auch das Austauschen mit Kollegen findet nicht statt. Statisches auf den Bildschirm schauen verändert die Augen, oft merkt man es nicht. Kopfschmerzen oder Verspannungen im

Schulter-Nackengebiet können entstehen.

Brillen schützen vor Blendung, UV- und Blauem Licht

Entspanntes und ermüdungsfreies Sehen erreicht man durch Brillen, die mit den aktuellsten Daten einer Augenprüfung angefertigt wurden. Die Brille sollte zudem perfekt sitzen, um eine einwandfreie Abbildungsqualität zu gewährleisten. Für blendempfindliche Brillenträger empfiehlt sich eine Entspiegelung, die speziell für das Fahren im Dunkeln entwickelt wurde. Für Gleitsichtträger, denen das Sichtfeld zu eingeschränkt ist, bietet sich eine Fernbrille mit großem Sehbereich an. Allerdings fehlt die Schärfe auf kurzer Distanz. Alternativ hat die Brillenindustrie Gläser entwickelt, die beim Autofahren breitere Sichtbereiche haben. Sie ermöglichen eine schnellere Objekterfassung, dynamisches Sehen und bessere Reaktion. Dabei bleiben die Armaturen und der Tacho gut sichtbar. Standard - Gleitsichtbrillen haben stärkere Sichtfeldbeschränkungen, mit denen man schnell mal einen Fußgänger oder Radfahrer übersehen kann. Für die tiefstehende Sonne von Herbst bis Frühjahr sind polarisierende Gläser sinnvoll. Sie sorgen

nicht nur für Lichtschutz sondern reduzieren auch die Blendung bei regennasser Straße. Für Bildschirmarbeitsplatzbrillen und auch für Schüler sind Blaulicht- und UV-Filter wichtig. Sie schützen das Auge und sorgen für ermüdungsfreies Sehen.

Bei der Dammtor Optik in Gehrdens sind Sie in Meisterhand. „Nutzen Sie unseren kostenlosen Service und lassen Sie passend zum Reifenwechsel Ihre Augen überprüfen. Eine Sehanalyse ist inklusive. Vereinbaren Sie gerne unverbindlich einen Termin“, empfiehlt Augenoptikermeisterin Silvia Krone von der Dammtor Optik.



Dammtor Optik Krone GmbH
Dammtor 9
30989 Gehrdens
Tel 05108-925711
www.dammtor-optik.de